



MÜTTER- UND
VÄTERBERATUNG
KANTON BERN

REGIONALE VERNETZUNG IM FRÜHBEREICH

Region Thun

Mütter- und Väterberatung Kanton Bern

15. Juni 2026

Agenda

17.00-17.30 Begrüssung, Aktuelles

Thema: Häusliche Gewalt

17.30-18.00 **Workshop**

18.00-18.30 **Vernetzungspause**

18.30-19.25 Inpute
***Julia Wyss**, Vista*
***Cornelia Salvisberg**, Frauenhaus*
***Anna Sonnen**, Interventionsstelle*

19.30 Verabschiedung



Regionale Vernetzung im Frühbereich

- ▶ Eine von 10 Massnahmen im Konzept frühe Förderung im Kanton Bern (2012).
- ▶ Ziel: Die Zusammenarbeit unter den FB-Akteuren in der Region zum Wohle des Kindes fördern.
- ▶ 16 Regionen im Kanton Bern.

Bisherige Veranstaltungen

- ▶ 17.06.2015 Kickoff
- ▶ 28.01.2016 Markt der Angebote
- ▶ 27.10.2016 Umfassender Kindesschutz
- ▶ 02.05.2017 Kindeswohlgefährdung? Ja, nein, vielleicht.
- ▶ 08.05.2018 Integration von Familien im Migrationskontext
- ▶ 07.05.2019 Datenschutz im Frühbereich
- ▶ 21.10.2021 Mediengebrauch im Frühbereich
- ▶ 05.09.2022 Spaziergang in Thun
- ▶ 21.08.2023 Übergänge im Frühbereich
- ▶ 10.09.2024 Grundkompetenzen – (k)eine Selbstverständlichkeit
- ▶ 24.06.2025 Versorgungslandschaft und Schnittstellen im Frühbereich

Organisatorisches

- ▶ Die bisherigen Themenschwerpunkte finden Sie auf unserer Website:
<https://www.mvb-be.ch/de/fachpersonen/regionale-vernetzung>
- ▶ Entschädigung für selbständigerwerbende Fachpersonen; bitte nach der Veranstaltung vorbeikommen. Das Gesuch muss individuell bei der GSI gestellt werden.

Aktuelles

- ▶ Romy Ströml, MVB
- ▶ Pia Kiener, Stadt Thun
- ▶ Annina Fröhlich, KIO
- ▶ Mona Blöchliger, Chindernetz

PERSONELLES



Veränderungen/ Neue Mitarbeitende:

- ▶ **Romy Ströml**, RGL Berner Oberland seit 01. März 2026
- ▶ **Janine Utiger** neue Beraterin frühe Kindheit per Juli 2026 am Standort Thun

Neue Gruppenangebote



- ▶ **Gewaltfreie Erziehung – gemeinsam wachsen**
In Zusammenarbeit mit Kinderschutz Schweiz:
- ▶ ab 1.7.2026 im ZGB verankert
- ▶ Modul 1: was mein Kind braucht -was ich brauche
- ▶ Modul 2: miteinander reden – einander verstehen und wertschätzen
- ▶ Modul 3: wenn es schwierig wird – verbunden bleiben



- ▶ **Familie in Trennung**
Eine Kooperation mit Erziehungsberatung Kanton Bern.
- ▶ Modul 1: das Kind im Fokus
- ▶ Modul 2: Elternkommunikation und Stressmanagement
- ▶ Modul 3: Organisatorisches und Rechtliches

Neu: Die MVB in 18 Sprachen vorgestellt

languages.mvb-be.ch



Albanian

Albanian

Këshillim për nënat dhe baballarët në kantonin e Bernës

Këshillim për familjet me fëmijë të moshës 0 deri 5 vjeç

A keni pyetje?

Tema të tjera këshillimi

Nuk flisni gjermanisht? Flisni vetëm pak gjermanisht?

Doni të lini një takim?

Kontakti

Këshillim për familjet me fëmijë të moshës 0 deri 5 vjeç



Këshillimet tona janë të personalizuar dhe të besueshme. Ne ofrojmë këshillime në rreth 200 pika në kantonin e Bernës. Ato janë pa pagesë.

Flyer bestellen info@mvb-be.ch oder mvb-be.ch/shop

Matter and Vaterberatung Kanton Bern | Centre de l'agriculture Canton de Bern

Subkronisch

**Besplatno svetovništvo za porodice
sa decom starosne dobi od 0 do 5 godina**

Mi čemo vas svetovati putem telefona, e-pošte
ili lično u našem svetovništvu. Ako je potrebno i kod
vaš kod kuće.

Od ponedeljka do petka, od 8 do 19 časova
info@mrvb-be.ch



Українська

**Безкоштовні консультації для сімей
з дітьми віком від 0 до 5 років**

Ми надаємо консультації телефоном, електронною поштою або безпосередньо під час візиту. За потреби ми можемо провести консультацію у вас вдома.

З понеділка по п'ятницю з 08:00 до 19:00
info@mwb-be.ch



Pakistan

د هغو کورنیو لارڼو وړیا سفرونه ورکول، چې له ۱۰ شنه تر ۵ کلن عمر لارڼي ماشومان لري

موږ په تاشقند د پروتالیک له لارې لږ ژوند په مرکز کې سفرونه چمتو کول، موږ کولی شو د لارڼا په صورت کې حق مسافرو کول، که دوی دوشنبه له ۱۰ بجې

د سهار له ۵ بجې شنه د ماډام ۷ پوښتوږي

info@mvb-ba.ch

Tigrite

ኩባ ዑ-5 ዓመት ገጸራዊነትም ቆጠራ-
ገዛለምም ስፍራቢታት ነጻ ምኹሪ

ተባብሮት የሌላውም ወይ የሌለው የገገዳቸውም እና
ለሌላው እንዲታዩት እባክዎ

በይዘት የሚገኝ ስፍራ ስለሆነ ነው
info@mb-bach



Coaching für Fachpersonen

Zu Früherkennung von Kindeswohlgefährdungen

Unsicher im Kindesschutz?

Anonyme Beratung zur Einschätzung und zum weiteren Vorgehen.

Kontakt Deutsch

E-Mail: kindesschutz@mvp-be.ch oder
Telefon: 031 552 26 26

Kontakt Französisch

E-Mail: protection_enfance@cp-be.ch oder
Telefon: 031 552 27 27

Rückruf innerhalb von 1 Arbeitstag zur Vereinbarung eines Coaching-Termins.

Mehr Informationen:

mvp-be.ch/de/fachpersonen/coaching-in-kindesschutzfragen

Rückblick Familienanlass



FAMILIENANLASS **ELTERN WERDEN - ELTERN SEIN**

Ihr Kind entdeckt täglich Neues – und als Familie stehen Sie vor vielen Fragen und spannenden Herausforderungen.

Entdecken Sie die vielfältigen Unterstützungsangebote für Familien in der Stadt Thun. Lernen Sie Fachpersonen der Frühen Kindheit kennen, tauschen Sie sich mit anderen Eltern aus und erhalten Sie praktische Tipps für den Familienalltag.

Mittwoch, 25. März 2026, 16.00 – 19.00 Uhr, Rathaus Thun

Was erwartet Sie?

Ein freier Rundgang mit Infoständen der verschiedenen Angebote. Kommen Sie ins Gespräch, stellen Sie Fragen, knüpfen Sie wertvolle Kontakte oder hören Sie den Kurzreferaten zu.

Die Teilnahme ist gratis.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf Sie!

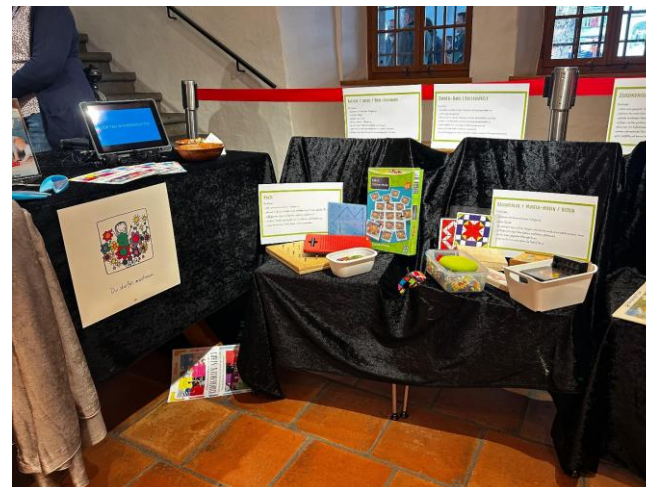


Koordinationsstelle Frühe Kindheit
033 225 84 06
fk@thun.ch

thun.ch/fruehekindheit

Save the date:
Mittwoch, 31. März 2027
von 15.00 – 18.00 Uhr

Impressionen



Auswahl Massnahmen



- Koordinationsstelle
- Übersetzungsdienstleistungen
- Sprachstanderhebung ab 2027
- Fokusthema: Übergänge



thun.ch/fruehekindheit

Koordinationsstelle Frühe Kindheit

033 225 84 06

fk@thun.ch



Vernetzungstreffen Mütter- und Väterberatung

Montag, 15. Juni 2026

Ablauf

- Das Angebot des KIO im Überblick
- SUKSES
- Weitere Informationen
- Eure Fragen



Angebote des KIO = Kompetenzzentrum Integration Thun-Oberland



- Beratung für Neuzuziehende aus dem Ausland
- Beratung für Personen mit Migrationserfahrung oder Angehörige
- Beratungen sind kostenlos und finden bei Bedarf mit interkulturellen Dolmetschenden von Caritas Comprendi statt
- Beratungen für Fachpersonen zu Migrationsfragen
- Vernetzung mit Migrationsvereinen und Partnerorganisationen
- Vernetzung mit lokalen Organisationen in der Gemeinde
- Diverse Angebote wie Deutschtreffs, Nähatelier, Bewegungsangebote -> Übersicht auf der Webseite

Leistungsvertrag mit dem Kanton Bern für die Beratungen in Thun und dem Berner Oberland



SUKSES – mehrsprachige Elternbegleitung



Für wen ist SUKSES?

- Eltern, mit Kindern im Alter von 0 bis 12 Jahren
- Eltern, die nicht gut Deutsch sprechen
- Familien, die sozial isoliert sind

Wer darf anmelden?

- Schule, Eltern, Schulsozialarbeit, weitere Fachstellen
- Anmeldeformular auf der Webseite: www.thun.ch/kio

Projektleitung: Annina Fröhlich, KIO-Leitung

Administrative Unterstützung: Carolina Paz, Fachmitarbeiterin im KIO



- **Themen:** Fragen zur Schule, Begleitung zu Alltagsfragen, Übersetzen von Schulunterlagen jedoch kein Übersetzungsdienst
- **Sprachen:** Albanisch, Arabisch, Farsi/Dari, Italienisch, Kurdisch, Paschtu, Portugiesisch, Russisch, Somali, Spanisch, Tamilisch, Tigrinya, Türkisch, Ukrainisch
- Alle Unterlagen sind hier abgelegt: [Stadt Thun - Kompetenzzentrum Integration Thun-Oberland \(KIO\)](#)

Schlüsselpersonen bei SUKSES

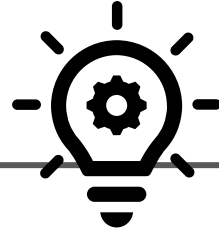
- 
- Heissen in unserem Projekt «Integrationsbegleitende»
 - Sind nicht freiwillig tätig sondern werden finanziell entschädigt
 - Sind ausgebildete interkulturelle Dolmetschende (IKD) oder Spielgruppenleiterinnen
 - Verfügen über ein Deutschzertifikat Niveau B2
 - Haben Migrationserfahrung

Zielsetzungen



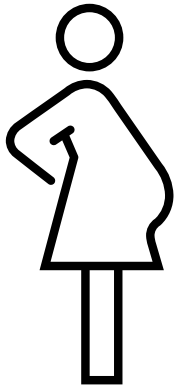
-
- 
- **Kommunikation** zwischen den Eltern und den Institutionen verbessern
 - **Unterstützung und Begleitung** bei der Orientierung im Schul-, Gesundheitssystem, Fragen zu Unterstützungsangeboten für Familien etc.
 - Eltern wohlwollend begleiten **mit Fokus auf chancengerechtes Aufwachsen**
 - Anliegen der Eltern aufnehmen und weiterleiten
 - Anliegen der Schulen / Institutionen / Behörden aufnehmen und weiterleiten
 - Die vielfältigen Kompetenzen der Schlüsselpersonen optimal für die Begleitung der Familien nutzen

Wichtige Erkenntnisse



-
- 
- **ähnliche Sozialisierung** kann für die Verständigung hilfreich sein
 - **Kommunikation in der Erstsprache der Eltern** ist entlastend für die Familien (komplexe Fälle lösen sich auf, weil Missverständnisse aus dem Weg geräumt sind)
 - **Eigene Migrationserfahrungen und vielfältige Kompetenzen** machen die Schlüsselpersonen glaubhaft und geeignet für ihre Rolle als Vermittelnde
 - Regelmässige **Weiterbildungen und Supervisionen** fördern die Qualität des Projekts und zeigen den Schlüsselpersonen Wertschätzung

Aktuelles



- **Mehrsprachige Geburtsvorbereitungskurse von mamamundo**
- Nächster Kursstart 10. August 2026, jeweils montags, 17-19 Uhr
- Kostenpflichtig, Möglichkeit für Fondsgesuche
- [Kursdaten und Anmeldung - mamamundo Thun](#)



Informationsmöglichkeiten

- KIO-Webseite: www.thun.ch/kio
- KIO auf Facebook: www.facebook.com/KioThun/
- KIO auf Instagram: kio_thunoberland

Webseite der Fachstelle Familie: www.thun.ch/familie



Chindernetz Kanton Bern bietet Frühförderung und Elternbildung



ElternKind-Cafés an 12 Standorten

- ✓ kreatives Gestalten für Kinder
- ✓ Gespräche mit Fachpersonen
- ✓ Austausch unter Eltern



www.chindernetz.be



«Mehr wissen, sicherer erziehen»

- ✓ Elternbildung mit Tageskursen
- ✓ Veranstaltungen zu Themen des Familienalltags (Kleinkind, Schule & Lernen, Pubertät/Adoleszenz)

Agenda

17.00-17.30 Begrüssung, Aktuelles

Thema: Häusliche Gewalt

17.30-18.00 **Workshop**

18.00-18.30 **Vernetzungspause**

18.30-19.25 Inpute
Julia Wyss, Vista
Cornelia Salvisberg, Frauenhaus
Anna Sonnen, Interventionsstelle

19.30 Verabschiedung



Workshop / Austausch

- ▶ Bilden Sie eine Gruppe (2-6 Personen), holen Sie sich die Fallbeispiele/Fragestellungen und suchen Sie sich einen geeigneten Ort.
- ▶ Stellen Sie sich in der Gruppe kurz gegenseitig vor.
- ▶ Lesen Sie die kurzen Fallbeispiele sowie die Fragen dazu und diskutieren Sie in der Gruppe mögliche Antworten.





VERNETZUNGSPAUSE

Häusliche Gewalt

Julia Wyss & Cornelia Salvisberg
Fachberaterinnen Opferhilfe
Stiftung gegen Gewalt an Frauen* und Kindern

Vernetzungstreffen im Frühbereich Thun, 15. Juni 2026



Ziele



-
- Verständnis von häuslicher Gewalt
 - Überblick über die Opferhilfe:
Angebote, Rechte und Unterstützungsmöglichkeiten
 - Was passiert konkret nach dem Ansprechen?
Wohin verweise ich – und was passiert dann?
 - Handlungsempfehlungen für Fachpersonen
bei häuslicher Gewalt oder Verdacht darauf

Häusliche Gewalt und ihre Folgen



«Häusliche Gewalt bezeichnet alle Handlungen körperlicher, sexueller, psychischer oder wirtschaftlicher Art, die innerhalb einer Familie oder des Haushalts oder zwischen früheren oder derzeitigen Eheleuten und Partnerinnen bzw. Partnern vorkommen, unabhängig davon, ob der Täter beziehungsweise die Täterin denselben Wohnsitz hat oder hatte.»

Istanbul Konvention, 2018



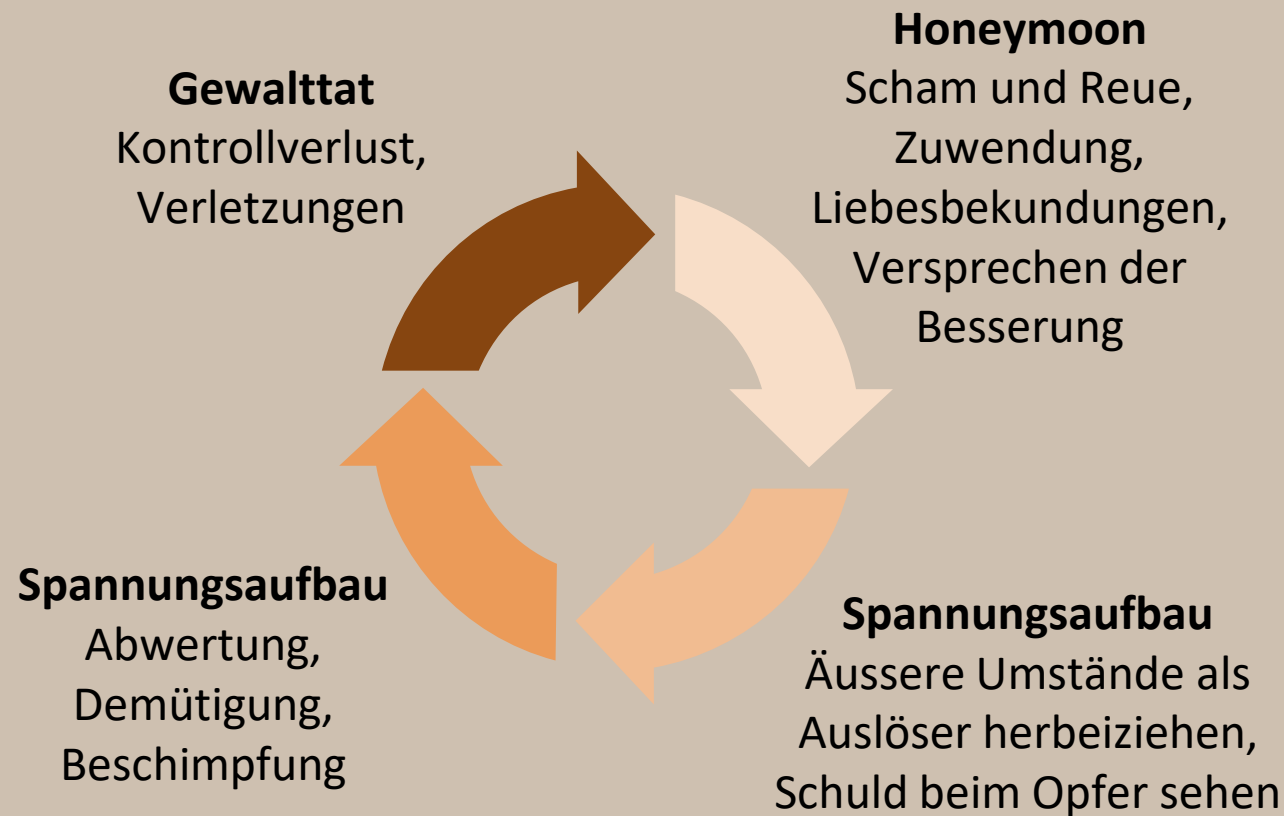
Polizeiliche Kriminalstatistik häusliche Gewalt

- Geschädigte Personen: 70% Frauen, 30% Männer
- 5–6 Polizeieinsätze pro Tag im Kanton Bern
- Häufigste Straftaten:
Tötlichkeiten, Drohungen, einfache Körperverletzung
- 34 vollendete Tötungsdelikte in der Schweiz
- 2/3 aller vollendeten Tötungsdelikte in der Schweiz
- Durchschnittlich alle 2 Wochen ein Tötungsdelikt

Zahlen 2025



Gewaltspirale



Ausstieg aus Gewaltspirale

- Bereitschaft zum Ausstieg ist kurz nach Gewalttat am höchsten
- Oft braucht es mehrere Anläufe
- Ausstieg oft nur mit externer Unterstützung möglich

Opferhilfe – kurz erklärt

Basiert auf Opferhilfegesetz (OHG), kantonale Umsetzung

Opfer im Sinne des Opferhilfegesetzes

- Direkt Betroffene
- Angehörige (auch Kinder)

Voraussetzungen

- Unmittelbare Beeinträchtigung der körperlichen, psychischen oder sexuellen Integrität durch eine Straftat
- Straftat wurde in der Schweiz begangen*

Angebot

- Kostenlos, vertraulich, freiwillig, parteilich
- Beratung & Begleitung, finanzielle Unterstützung
- Keine Anzeige nötig, Täterschaft muss nicht bekannt sein

** Oder wenn im Ausland, während Zeitpunkt der Straftat in der CH wohnhaft*

Zugang zur Opferhilfe

Ambulante Beratungsstellen

- Klient:innen melden sich selbstständig per Telefon oder Chat, Triage vom 142 (Nationale Opferhilfenummer)
- Via Opfermeldung der Polizei
- Über Fachpersonen, Angehörige, Vertrauenspersonen (Frau* muss immer auch noch mündliches oder schriftliches Einverständnis geben)

Frauenhaus

- Via 142 oder ambulanter Beratungsstelle
- Frau* muss aus freien Stücken kommen wollen
→ Es braucht den direkten Kontakt zwischen ihr und Opferhilfestelle.
- Frau* darf nicht selbst- oder fremdgefährdend, substanzabhängig oder körperlich/psychisch stark eingeschränkt sein
- Frau* muss Alltag grundsätzlich allein meistern können

→ **Nicht** direkt über Dritte (Polizei, Beratungsstelle, Spital, etc.)

Fallbeispiel 1



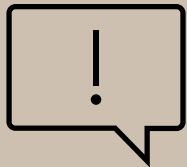
Frau B, 34-jährig

- getrennt vom Kindsvater
- gemeinsamer Sohn (3 Jahre)
- meldet sich erst nach längerer Unsicherheit bei der Beratungsstelle



Situation

- häufige Kontaktaufnahme & Kontrolle
- unangekündigtes Auftauchen
- Drohungen („Ich mache dich fertig“)
- Gaslighting / Verunsicherung



Wichtig

- keine körperliche Gewalt
- trotzdem: **Stalking & psychische Gewalt**

„Er hat mich ja
nie geschlagen...“

Fallbeispiel 1

Rolle der Opferhilfe / ambulanten Beratungsstelle: Was wir konkret tun

- Situation ernst nehmen & Gewalt benennen
- Gefährdung einschätzen
- Sicherheitsplanung erarbeiten
- Kind mitdenken
- rechtliche Möglichkeiten aufzeigen
- Vernetzung & Begleitung (z. B. Rechtsanwältin)

Zentrale Botschaft

- Gewalt ist nicht immer sichtbar.
- Psychische Gewalt und Stalking können hoch belastend und gefährlich sein.



Fallbeispiel 2

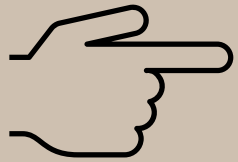


Frau A, 27-jährig

- Verheiratet, Kinder: 3 und 2jährig, schwanger
- Seit 4 Jahren in der Schweiz, Herkunft: Afghanistan
- Tritt nach Polizeieinsatz ins Frauenhaus ein

Situation

- Physische Gewalt: Schläge, Würgen
- Soziale Gewalt: Isolation, Kontrolle, Überwachung
- Ökonomische Gewalt: kein Zugang zu Geld, kein Zugang zu Arbeit
- Sexualisierte Gewalt: Geschlechtsverkehr ohne ihr Einverständnis



„Eine Frau muss
tun, was der
Mann möchte ...“

Fallbeispiel 2: Was wir im Frauenhaus tun



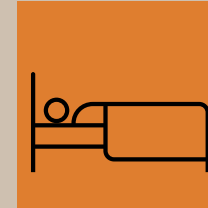
Schutz

- 365 Tage / 24h
- Sicherheitsdisposition, kontrollierter Zugang, anonymer Standort



Beratung

- Krisenintervention,
- Beratung gemäss Opferhilfegesetz

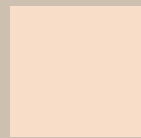


Unterkunft

- Platz für 6 Frauen* & 8 Kinder
- Fachbereiche: Frau, Kind, Hauswirtschaft

Kreisringmodell nach Gloor & Meier 2014

Kategorisierung nach helfenden und intervenierenden Institutionen und Fachpersonen im Kontext häuslicher Gewalt nach ihrer Spezialisierung und Kontakthäufigkeit mit dem Thema



Spezialisierte Stellen

Opferhilfeberatungsstellen, Frauenhäuser



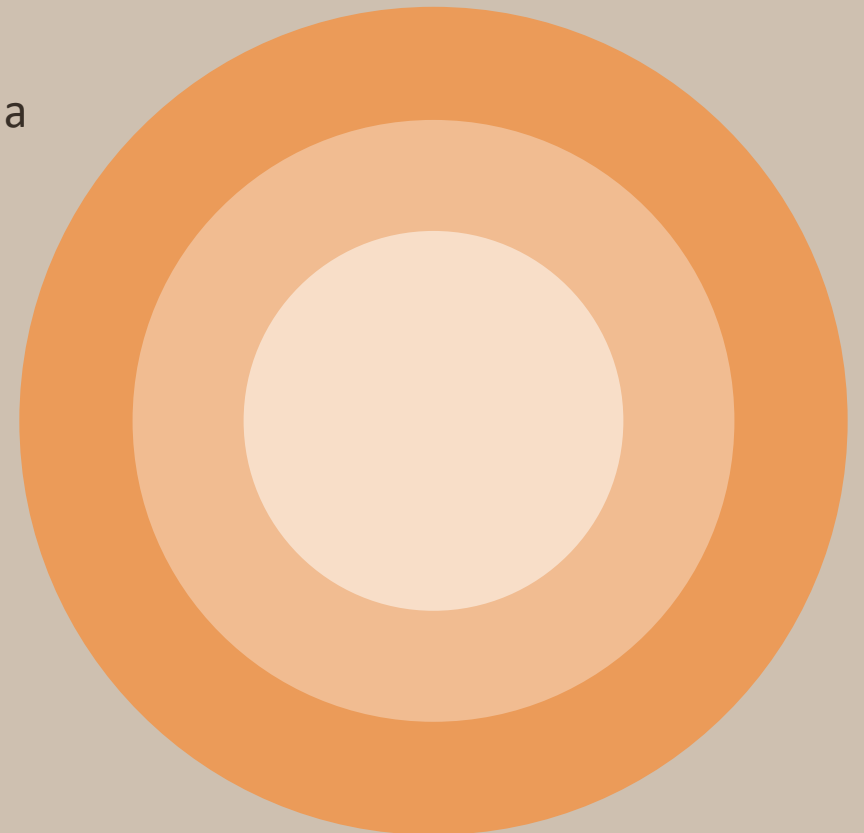
Regelmässige Berührung mit dem Thema

KESB, Polizei, Justiz, Gesundheitswesen



Früherkennung und Vermittlung

Sozialdienste, Beratungsstellen, Schulen, Arbeitgeber, Kirchen, etc.



Vorgehensweisen bei Verdacht auf HG



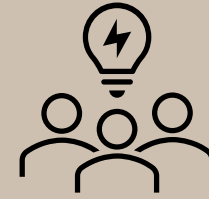
mitdenken und erkennen

ansprechen

untersuchen & dokumentieren

Informieren & vermitteln

1. Mitdenken & erkennen



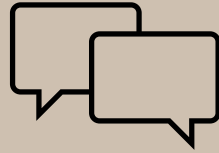
Grundlegendes Wissen über häusliche Gewalt und deren Folgen

Merkmale

- Isolation
- Ablehnen von Unterstützung
- Machtgefälle, Kontrollverhalten der gefährdenden Person:
 - Gewaltbetroffene Person wird nie alleingelassen
 - Gefährdende Person spricht für gewaltbetroffene Person
 - Gefährdende Person spricht abfällig über gewaltbetroffene Person
 - Gewaltbetroffene Person entschuldigt gefährdende Person



2. Ansprechen



- ruhiger & sicherer Ort (unter 4 Augen)
- Schweigepflicht
- Gewaltformen
- Erfahrungen bestätigen, gewaltbetroffene Person ist nicht alleine
- Recht auf Schutz und Unterstützung
- Kinder, die häusliche Gewalt miterleben, sind von der Gewalt betroffen
- Vorsicht mit dem Begriff «Opfer»
- Gewaltbetroffene Person bestimmt das Tempo
- Hinweis auf <https://with-you.ch/de> geben

Wie wohl fühlst du dich in deiner Beziehung?

Oft ist es gar nicht so einfach selber einschätzen zu können, wie es um die eigene Beziehung steht. Was gehört zu einer Beziehung? Was gehört nicht zu einer Beziehung? Wann ist eine Beziehung ungesund?

Um dir bei der Einschätzung zu helfen, haben wir mit Expert:innen und Betroffenen einen Fragebogen entwickelt.

Wir möchten dich auch sonst ermutigen: Suche dir Hilfe, wenn du jegliche Form von Gewalt erlebst. Das gilt auch, wenn du dir noch nicht sicher bist und ein ungutes Gefühl hast.

[Fragebogen ausfüllen](#)

3. Untersuchen & dokumentieren



Chatverläufe speichern

Gewaltvorfälle dokumentieren

Online-Speicher www.with-you.ch/de/safe-withyou

withyou

Gemeinsam gegen toxische Beziehungen
und häusliche Gewalt.



Ich brauche Hilfe

Sicher Surfen

x Webseite schliessen



Safe withyou



Safe withyou ist ein **Online-Speicher für Beweismittel von häuslicher Gewalt und Stalking**.

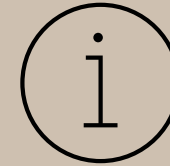
Safe withyou ist ein **geschütztes Tool**, das dich bei der Dokumentation von Gewaltvorfällen und Stalking unterstützt.

Deine Beweismittel sind an einem **unabhängigen Ort** abgelegt, auf den nur du Zugriff hast.

Deine Daten gehören dir! Alles, was du auf dem Online-Speicher ablegst, bleibt geheim und ist verschlüsselt. Niemand kann auf deine Daten zugreifen ausser dir.

Die Dokumentation darfst du in deinem **eigenen Tempo und selbstbestimmt** tun, ganz unabhängig davon, ob du eine Anzeige erstatten möchtest oder nicht. Deine eigene Beweismittelführung kann dir auch zu einem späteren Zeitpunkt helfen. Du kannst deine gesammelten Beweise auch einer Vertrauensperson schicken, damit du diese nicht selbst aufbewahren musst.

4. Informieren & vermitteln



Informationen zu Unterstützungsangeboten abgeben

Notfallnummern zusammenstellen

Mit gewaltbetroffener Person Kontakt zu Opferhilfestelle aufnehmen, falls gewünscht

142 nationale Hotline für häusliche Gewalt

www.hallo-bern.ch/de/haeusliche-gewalt/diese-stellen-helfen

Opferhilfe Schweiz, <https://www.opferhilfe-schweiz.ch/de/>

**OPFERHILFE-NUMMER
BERATUNG BEI GEWALT**

WWW.TEL142.CH



Take home Messages

- Häusliche Gewalt ist ein gesellschaftliches Problem und betrifft uns alle.
- Häusliche Gewalt hat viele Formen.
→ Diese sind nicht immer sichtbar für Aussenstehende.
- Dem Tabu keine Chance geben:
Hinschauen, Zuhören, ansprechen und Unterstützung anbieten Angebote kennen und weitergeben.
- Sich vernetzen und bei Bedarf bei Fachstellen beraten lassen
- Sie haben eine wichtige Rolle als Fachpersonen des inneren Kreises!



Danke!

**Stiftung gegen Gewalt an
Frauen und Kindern**

**Vista - Fachstelle Opferhilfe bei
sexualisierter und häuslicher Gewalt**

Bälliz 49

3600 Thun

Tel.: 033 225 05 60

info@vista-thun.ch

www.vista-thun.ch

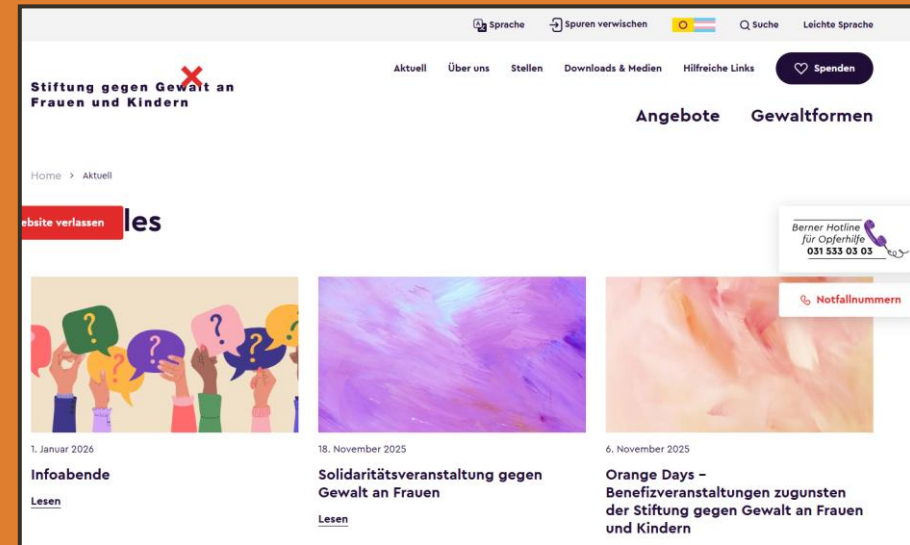
Frauenhaus Thun-Berner Oberland

Tel.: 033 221 47 47

info@frauenhaus-thun.ch

www.frauenhaus-thun.ch

www.stiftung-gegen-gewalt.ch



Quellen

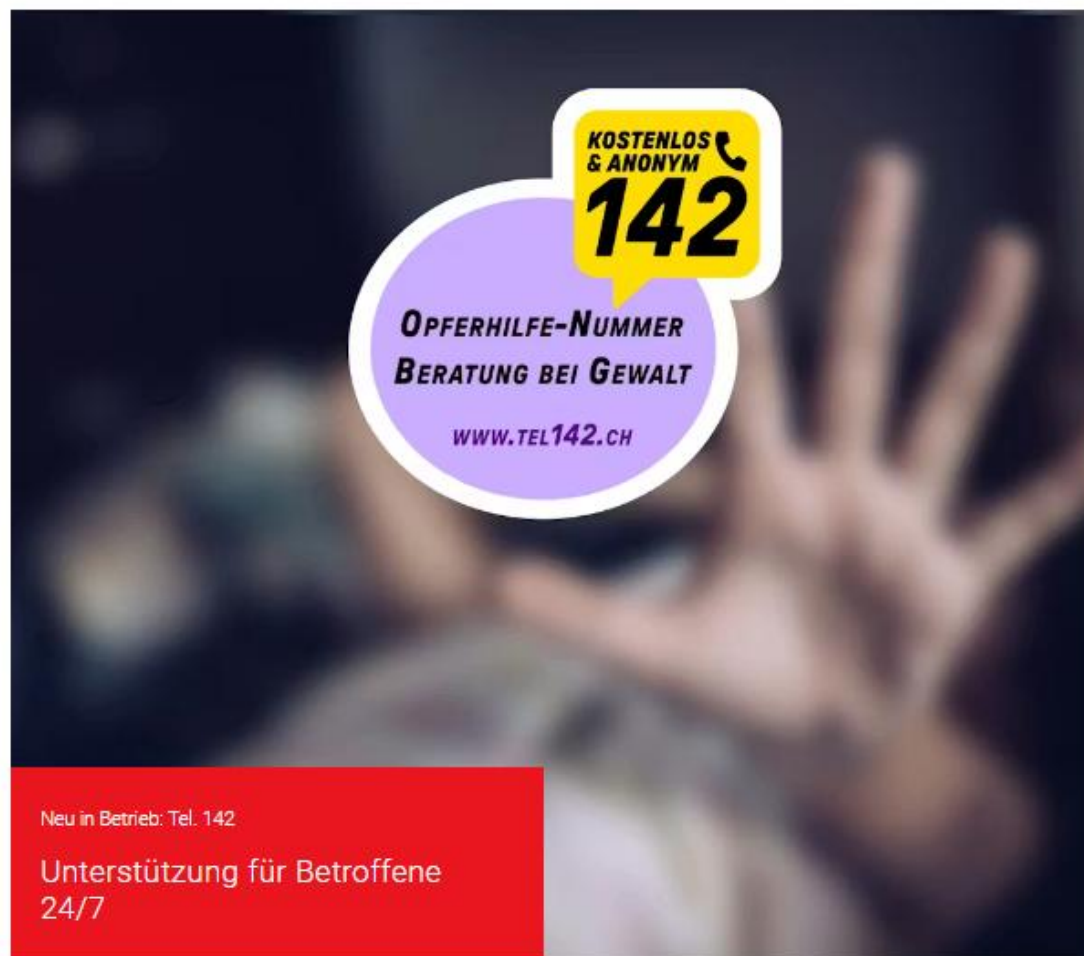
- Ärztesgesellschaft des Kantons Bern, Berner Fachhochschule Gesundheit, Berner Institut für Hausarztmedizin, Berner Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt, City Notfall Bern, Institut für Rechtsmedizin der Universität Bern, Kinderschutzgruppe Inselspital, Kantonsarztamt des Kantons Bern, Opferhilfe-Institutionen des Kantons Bern, SPITEX-Verband Kanton Bern, Verein Berner Haus- und Kinderärzt/innen & Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter. (2016). *Häusliche Gewalt erkennen, dokumentieren und behandeln. Eine praxisbezogene Handlungsanleitung für Fachpersonen des Gesundheitswesens.* <https://www.big.sid.be.ch/de/start/publikationen/informationsmaterialien.html>
- Eidgenössisches Büro für Gleichstellung von Mann und Frau EBG. (2023). *Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt.* www.ebg.admin.ch/de/gewalt-gegen-frauen-und-hausliche-gewalt
- Gloor, D. & Meier, H. (2014). *Sicht gewaltbetroffener Frauen auf institutionelle Interventionen bei Gewalt in Ehe und Partnerschaft.* Schweizerischer Nationalfonds NFP 60, Schlussbericht. Social Insight.
- Hellbernd, H., Brzank, P., Wieners, K. Maschewsky-Schneider, U. (2004). *Häusliche Gewalt gegen Frauen: gesundheitliche Versorgung. Das S.I.G.N.A.L.-Interventionsprogramm. Handbuch für die Praxis & Wissenschaftlicher Bericht.* Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend BMFSFJ. <https://doi.org/10.1007/s00103-004-0998-x>
- Kriminalstatistik Bund. www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/kriminalitaet-strafrecht/polizei/haeusliche-gewalt.html
- Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt (Istanbul-Konvention). (2011). www.fedlex.admin.ch/eli/cc/2018/168/de



Gewaltberatung und Lernprogramm Berner Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt

Anna Sonnen

www.be.ch/gewalt-beenden



KOSTENLOS & ANONYM
142

OPFERHILFE-NUMMER
BERATUNG BEI GEWALT

WWW.TEL142.CH

Neu in Betrieb: Tel. 142

Unterstützung für Betroffene
24/7

Ich werde beschimpft, geschlagen oder bedroht. In der Familie herrscht Angst und Kontrolle. Hier finde ich Hilfe und Informationen.

Hilfe für Betroffene

Ich verletze meine Familie körperlich oder psychisch. Ich will mein Verhalten ändern. Hier finde ich Unterstützung.

Hilfe für Gewaltausübende

Ich bin beruflich mit dem Thema häusliche Gewalt konfrontiert. An diese Stellen kann ich mich wenden.

Hilfe für Institutionen

Ich vermute in meinem Umfeld häusliche Gewalt. Diese Stellen beraten mich zu meinen nächsten Schritten.

Hilfe für Zeuginnen und Zeugen

Wie wird häusliche Gewalt definiert, und welche Straftaten fallen darunter?

Was ist Häusliche Gewalt?

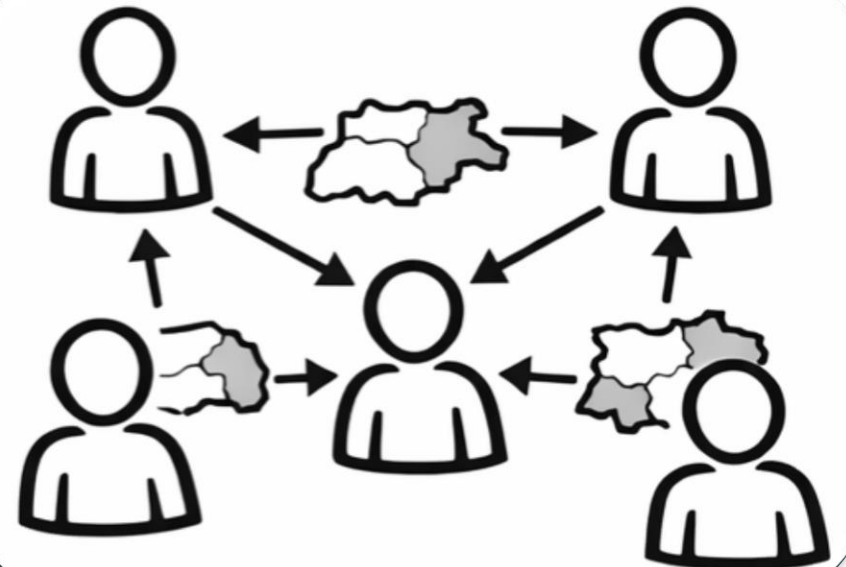
Hier finden Sie Informationen und Publikationen zu häuslicher Gewalt.

Publikationen

Gewalt zu Hause

in Leichter Sprache





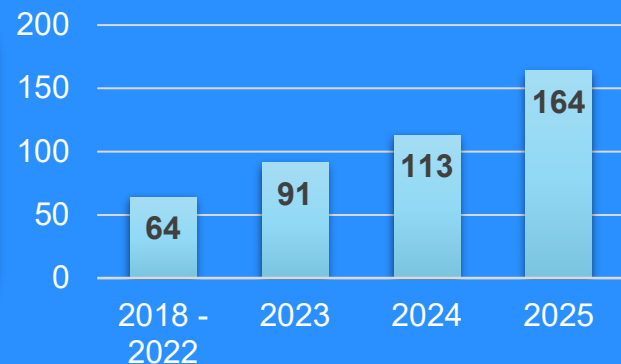


Berner Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt

Gewaltberatung und Lernprogramme – Statistik 2025



Entwicklung der Fallzahlen



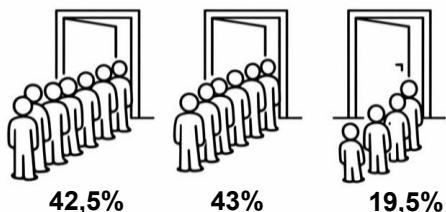
Lernprogramm im Einzelsetting und individuelle Gewaltberatung



- Ca. 10 Stunden
- Terminplanung individuell
- An verschiedenen Orten im Kanton möglich
- Übersetzung möglich

2025: 39 Personen im Einzelsetting betreut, davon 5 Frauen, 20 Personen mit Übersetzung.

Selbstmeldende Auf Empfehlung Auf Weisung



Neuanmeldungen

			Staatsanwaltschaft	10	
Regierungsstatthalteramt			18	KESB	11
Sozialdienste			9	Migrationsdienste	0
Selbstmeldende	48	Andere	16	Gerichte	1
48			43	22	

Lernprogramm im Gruppensetting



- 2 Männergruppen Gruppen im Berner Oberland (Interlaken, Thun)
- 1 Frauengruppe in Bern
- 3 Männergruppen in Bern
- 1 Basisdeutsch-Männergruppe in Bern
- Neu Ankergruppe in Bern für Personen die abgeschlossen haben.
- 26 Termine à 2 Stunden
- Gruppenleitung 1 Frau + 1 Mann
- Einstieg jederzeit möglich

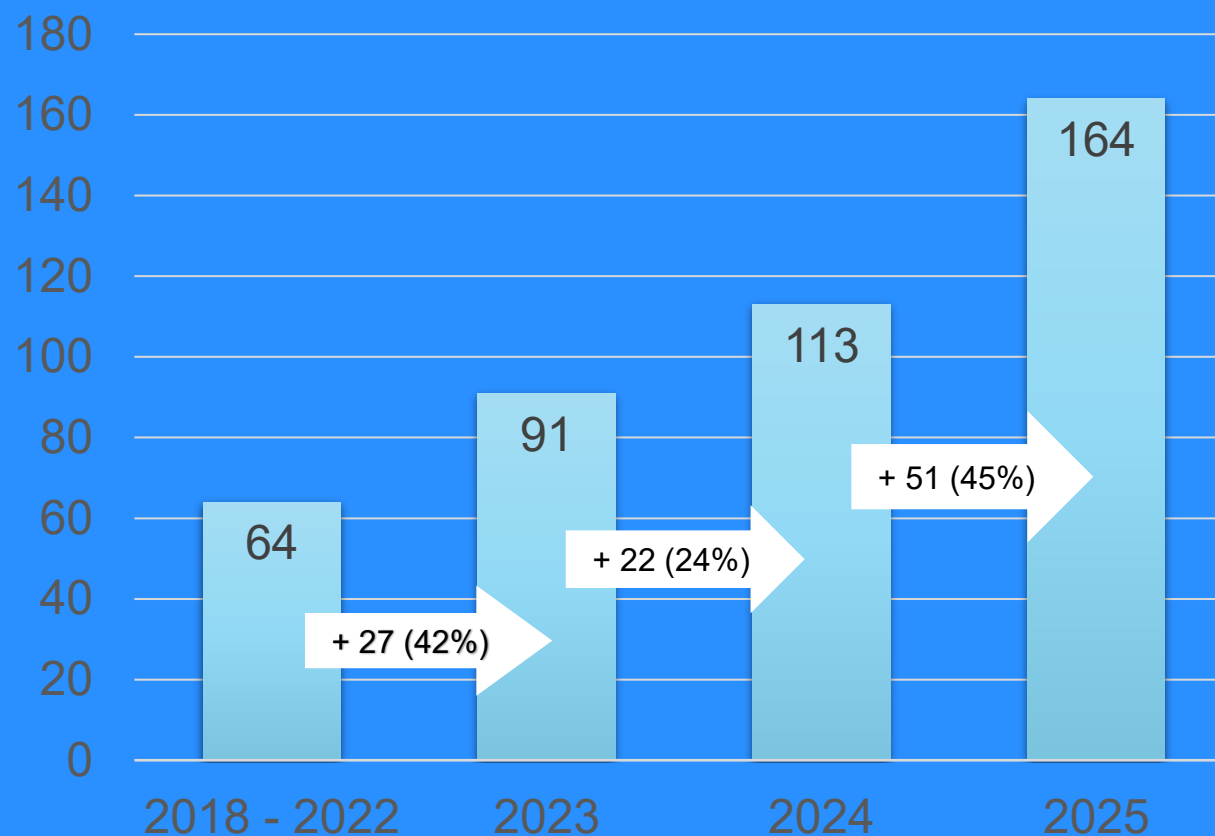
2025: 85 Personen im Gruppensetting betreut, davon 11 Frauen

Berner Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt

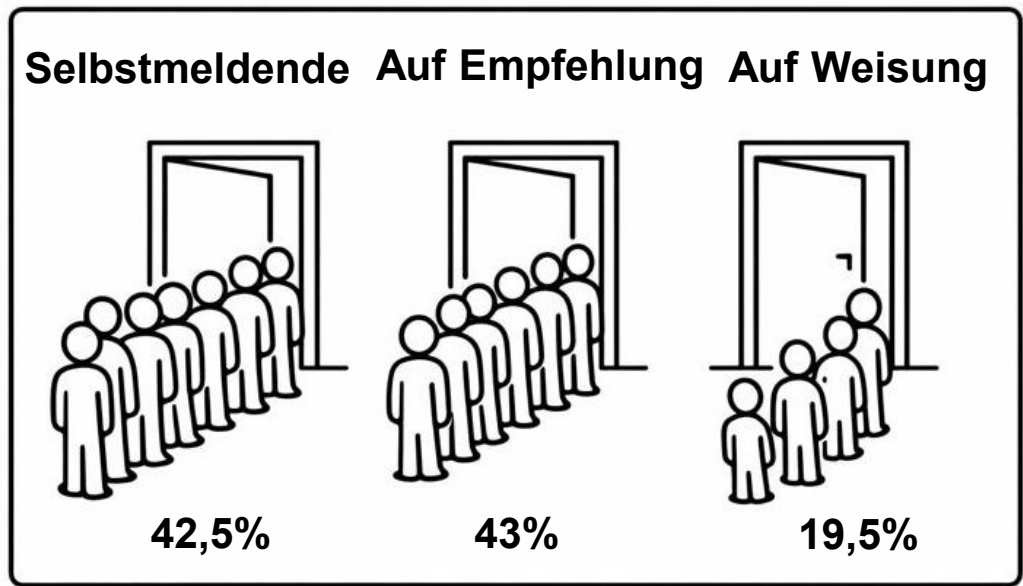
Gewaltberatung und Lernprogramme 2018-2025



Entwicklung der Fallzahlen



Berner Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt
Gewaltberatung und Lernprogramme – Statistik 2025



Neuanmeldungen 113

		Regierungsstatthalteramt	18	Staatsanwaltschaft	10
		Sozialdienste	9	KESB	11
Selbstmeldende	48	Andere	16	Migrationsdienste	0
	48		43	Gerichte	1
					22

Berner Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt

Gruppenlernprogramme – Statistik 2025



Lernprogramm im Gruppensetting

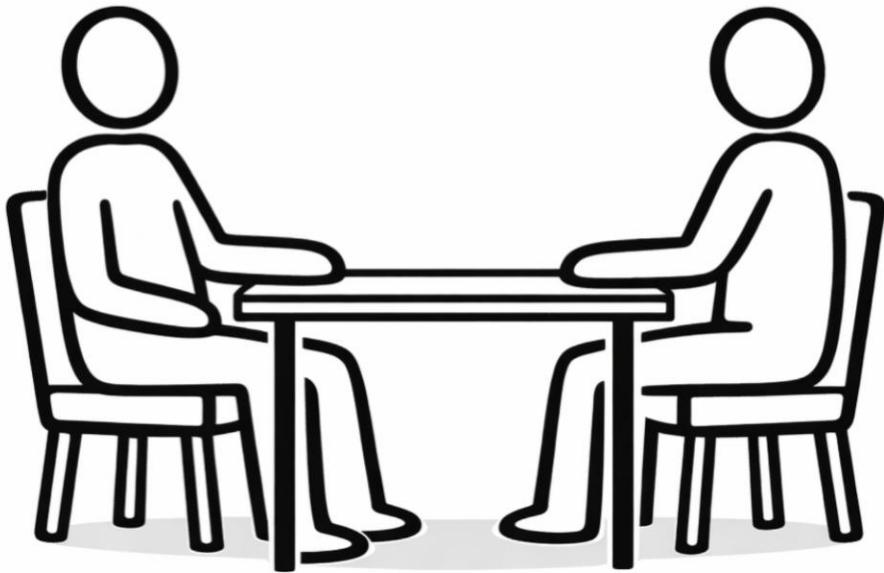
- 2 Männergruppen Gruppen im Berner Oberland (Interlaken, Thun)
- 1 Frauengruppe in Bern
- 3 Männergruppen in Bern
- 1 Basisdeutsch-Männergruppe in Bern
- Neu Ankergruppe in Bern für Personen die abgeschlossen haben.
- 26 Termine à 2 Stunden, CHF 520.--
- Gruppenleitung 1 Frau + 1 Mann
- Einstieg jederzeit möglich

2025: 85 Personen im Gruppensetting betreut, davon 11 Frauen

Berner Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt

Gewaltberatung und Lernprogramme – Statistik 2025

Lernprogramm im Einzelsetting und individuelle Gewaltberatung



- Ca. 10 Stunden, CHF 520.--
- Terminplanung individuell
- An verschiedenen Orten im Kanton möglich
- Übersetzung möglich

2025: 39 Personen im Einzelsetting betreut,
davon 5 Frauen, 20 Personen mit Übersetzung.

Berner Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt

Gewaltberatung und Lernprogramme

Anmeldung



Formular

www.be.ch/gewalt-beenden

Telefon

079 308 84 05

e-mail

info.big.sid@be.ch



2025

Tote HG in der Schweiz

Frauen 23

Kinder 6

Männer 5

Total 34

2025 im Kanton Bern

1'455 Polizeieinsätze (ca. 4x täglich)

175 polizeiliche Wegweisungen (14 Tage)

915 Anzeigen

35-mal schwere Körpergewalt

140 Sexualdelikte



Formen Häuslicher Gewalt

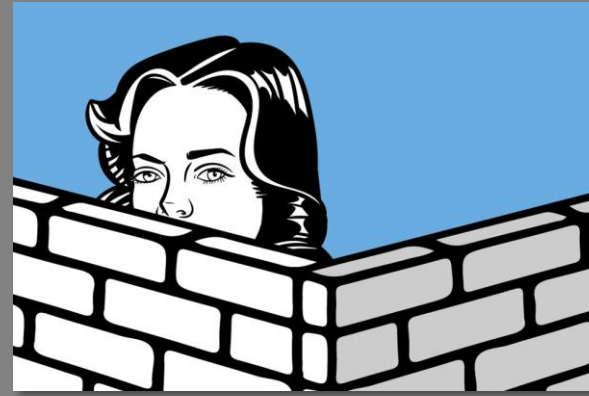
Betroffen
Mitbetroffen



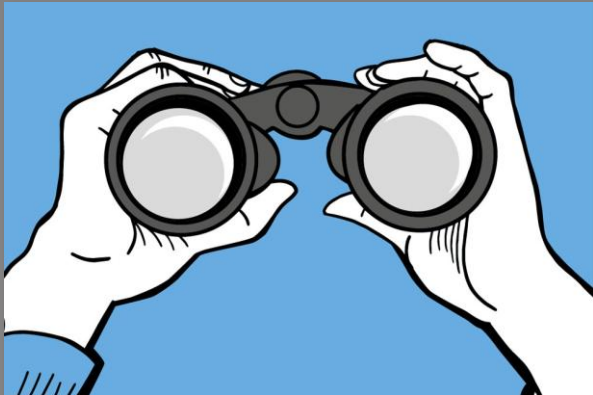
Psychische Gewalt



Ökonomische Gewalt



Soziale Gewalt
Zwangsheirat



Stalking

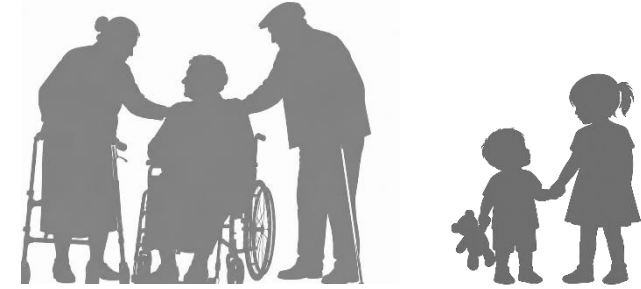


Körperliche Gewalt
Genitalverstümmelung



Sexualisierte Gewalt





Fragen für Gewaltausübende

Psychische Gewalt

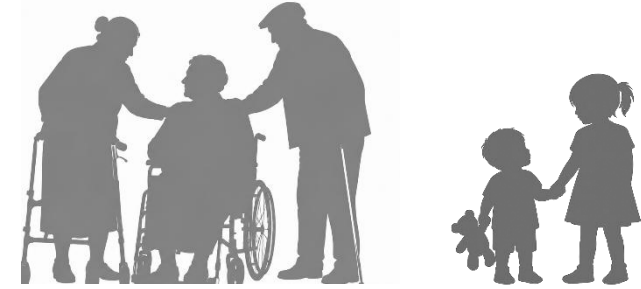
- Hat Ihre Partnerin manchmal Angst vor Ihnen? (Ist sie kleiner?)
- Neigen Sie dazu andere kleinzumachen wenn Sie wütend sind?

Ökonomische Gewalt:

- Wer entscheidet welches Auto gekauft/»geleased« wird?
- Wer hat Zugriff auf welche Konten?
- Sind Sie und Ihre Frau zufrieden mit dem Familieneinkommen? Wie setzt es sich zusammen?

Soziale Gewalt:

- Wer in Ihrer Familie hat ein Smart-Phone? Interessiert es Sie mit wem Ihre Partnerin oder Ihre Kinder schreiben?
- Wie oft geht Ihre Partnerin alleine in den «Ausgang»?



Fragen für Gewaltausübende

Stalking

- Kennen Sie die Passwörter Ihrer Partnerin/Kinder? Können Sie feststellen wer wo ist?
- Wie oft haben Sie ihr geschrieben?

Körperliche Gewalt

- Gab es Momente, in denen Sie Ihre Körperkraft eingesetzt haben? Was haben Sie gemacht?
- Haben Sie Ihre Frau festgehalten? Wo genau? Wissen Sie ob sie blaue Flecken davon hatte?

Sexualisierte Gewalt

- Wie reagieren Sie, wenn Sie abgewiesen werden?
- Woran erkennen Sie, ob Ihre Partnerin Freude am Sex hat?

Lernprogramm für Gewaltausübende

Warum mit Tätern und Täterinnen arbeiten?

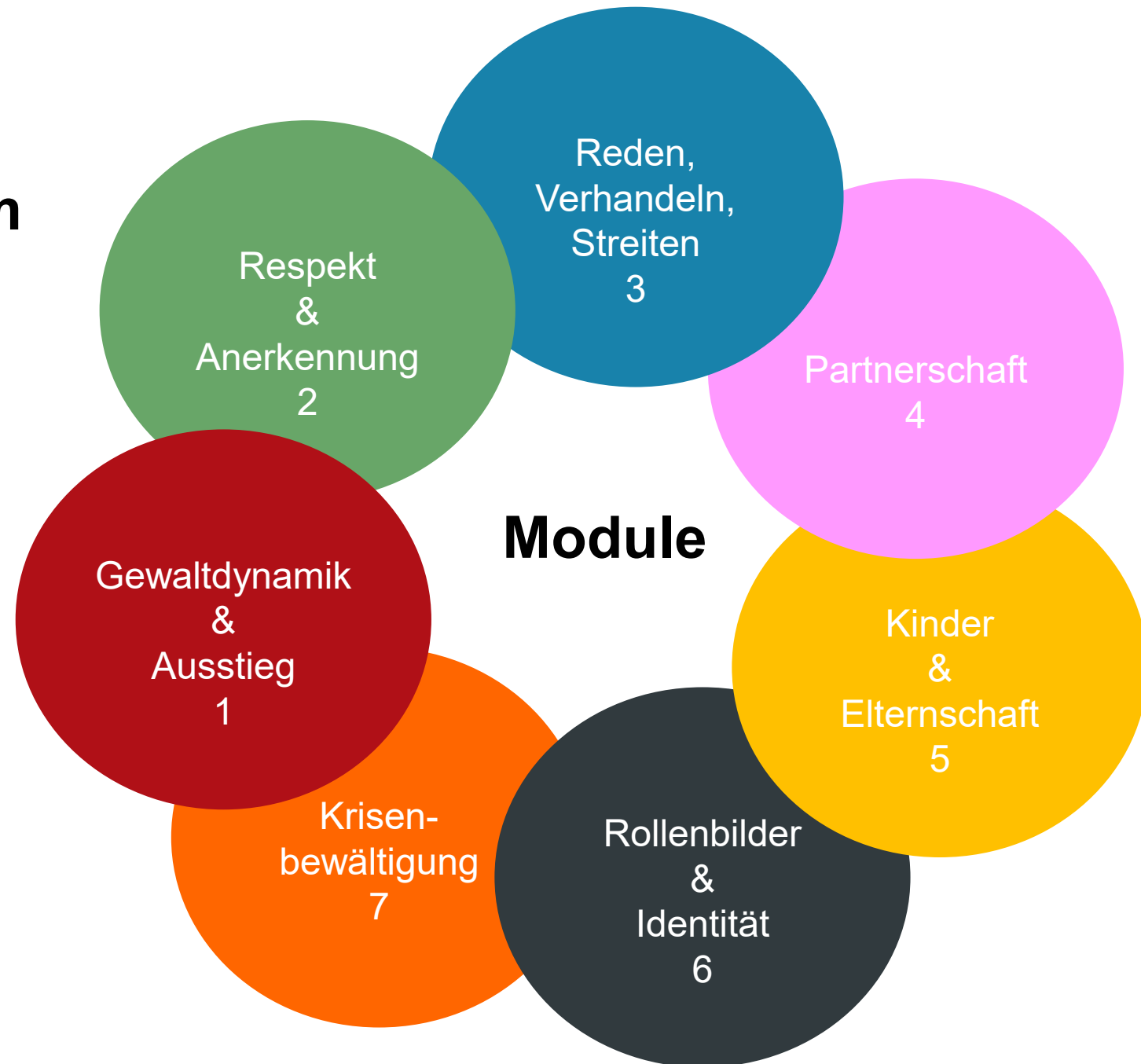




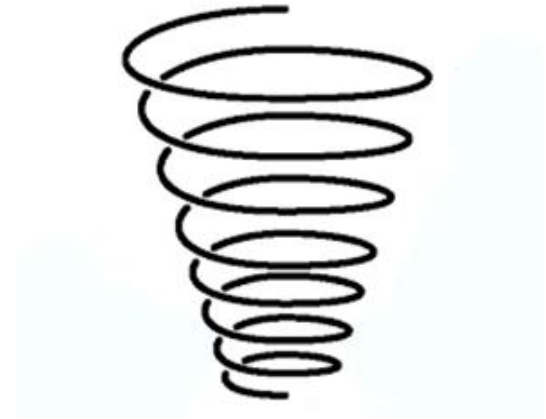
LP-Film



Lernprogramm Inhalte



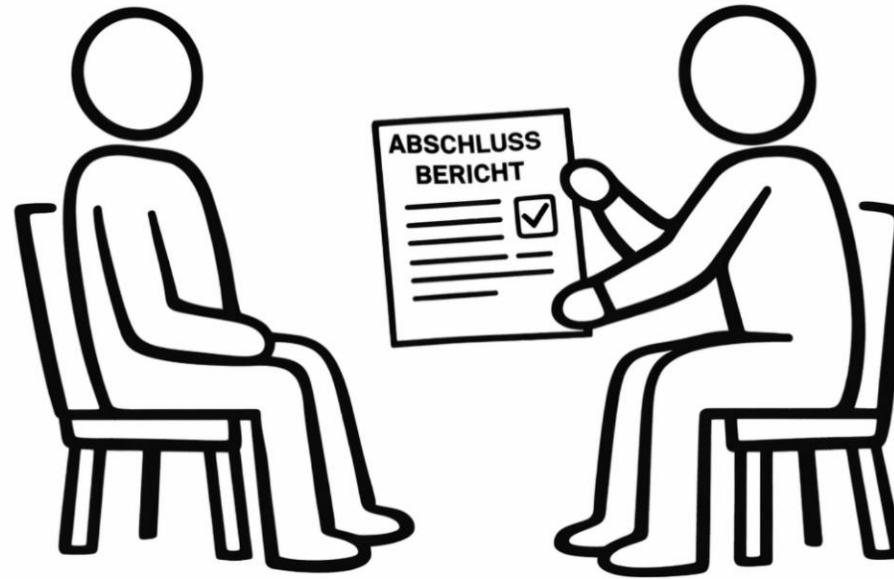
Kernelement Gewaltspirale im Gruppen- & Einzelsetting



Berichte



**Feedback zum
Lernverhalten,
keine Prognose!**



Fragen ...

